

Low-Level-Training – Studie mit erwachsenen Probanden

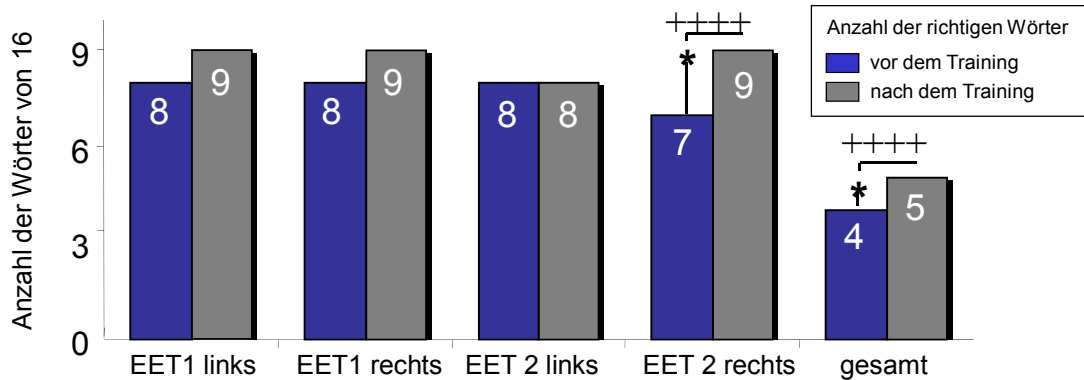
Grundlagen:

- Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Universitätsklinikum Jena
Wissenschaftliche Leitung der Studie: Dr. Ellen Kostka



- Studie mit 18 Probanden (66 +/- 8 Jahren)
- Hörerätepflichtige symmetrische Schallempfindungs-Schwerhörigkeit
- Trainingsdauer: mind. 4 Monate, im Mittel 7 Monate
- Training: Low-Level-Training mit dem Audio-Trainer

Verbesserung der Efi-Eki-Werte (Wahrnehmungs-Trennschärfe-Test)



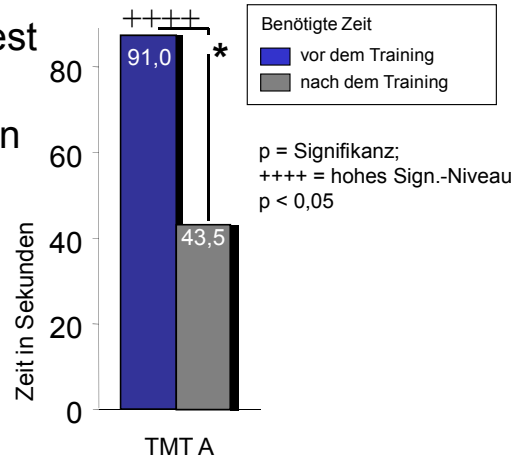
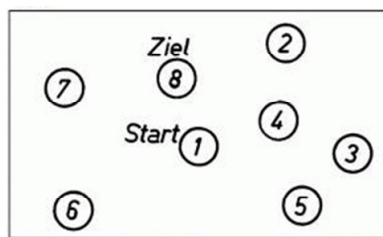
p = Signifikanz; +++ = mittleres Sign.-Niveau, $p < 0,10$; ++++ = hohes Sign.-Niveau, $p < 0,05$

	Besser	Schlechter	P
EET beidseits	+++		0,08
EET 1 beidseits	++++		0,04
EET 2 rechts	+++		0,07

**Low-Level-Training –
Studie mit erwachsenen Probanden**

Verbesserung beim Trail-Making-Test (TMT)

- kognitiver Wahrnehmungstest
- Zahlen in aufsteigender Reihe miteinander verbinden



	Besser	Schlechter	P
TMT A	++++		0,03

Schlussfolgerung der Studie

Die Effektivität eines selbstständigen Hörwahrnehmungstrainings mittels automatisierter Testbatterie scheint auch bei Schwerhörigen gegeben und mit dem Alter zu korrelieren. Neben einer Verbesserung der zentralen Hörverarbeitung resultierte ab dem 60-sten Lebensjahr bis in das frühe Rentenalter auch eine Verbesserung der allgemeinen kognitiven Leistungsfähigkeit. Das Training kann daher für diese Altersgruppe empfohlen werden.

Anmerkung:

Für weitere Aussagen war die Stichprobe zu gering.

Quelle:

Kostka, Dr. Ellen: „Hörwahrnehmungstraining mittels automatisierter Testbatterie zur Verbesserung kognitiver und zentraler Hörverarbeitung bei adulten Schwerhörigen“, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Uni Jena, Postervortrag beim HNO-Kongress 2009, Rostock